

Nummer 05-0876-A17-V01

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7Jx17CH Typ 5-2770
 Hersteller Rimstock plc.

Auftraggeber Rimstock plc.
 Church Lane
 West Bromwich B71 1BY
 QM-Nr.: 172442

Vertrieb Team Dynamics GmbH
 Bodenseestraße 165
 81243 München

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad
 Modell Pro Race 1.2
 Typ 5-2770
 Radgröße 7Jx17CH
 Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-Ø (mm)	Einpress- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abrollumfang (mm)
354114	5-2770 / SR 122 Ø73.1 Ø67.1	4/114,3/67,1	35	590	1936

Kennzeichnungen

Herstellerzeichen RIM
 Radtyp und Ausführung 5-2770
 Radgröße 7Jx17CH
 Einpresstiefe e (s.o.)
 Giessereikennzeichen -
 Herkunftsmerkmal Made in England
 Herstelldatum Monat und Jahr

Befestigungsmittel

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)
S01	Mutter M12x1,5	Kegel 60°	110	-

Prüfungen

Die Sonderradprüfungen wurden vom TÜV Österreich (Gutachten Nr. 2005-...-0186/BUM) durchgeführt.

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

Verwendungsbereich

Hersteller Hyundai
 Kia
 Micro Compact Car / smart
 Mitsubishi
 Volvo

Spurverbreiterung innerhalb 2% / Fahrwerksfestigkeitsnachweis liegt vor

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Hyundai Elantra XD e4*98/14*0048*..	66-105	205/45R17	K41 K42 K49 K50 K56 T88	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A16 A18 B02 S01
	66-105	215/40R17	K42 K49 K50 K56 T85	
Hyundai Joice M-300E e9*98/14*0032*..	77-102	205/45R17	K41 K42 K49 K50 T88	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A16 A18 V17 S01
	77-102	205/50R17	G01 K41 K42 K49 K50	
	77-102	215/45R17	K41 K42 K49 K50 T88	
	77-102	225/45R17	K41 K42 K49 K50	
Hyundai Matrix FC, FCT e4*98/14*0059*.., e4*2001/116*0126*..	60-90,2	215/40R17	G44 K41 K42 K49 K50 K56 T85	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A16 A18 B02 S01
Hyundai Sonata EF e4*97/27*0032*00, e4*98/14*0032*01-03	100-118	205/50R17	K42 K45 K49 K56	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A16 A18 B02 V17 S01
	100-118	215/45R17	K42 K45 K49 K56 T87 T88	
	100-118	225/45R17	K42 K45 K49 K50 K56	
Hyundai Sonata EF e4*98/14*0032*04-...	96, 127	205/50R17	K42 K56 T93 117	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A16 A18 B02 V17 S01
	96, 127	215/45R17	K56 T91	
	96, 127	225/45R17	K41 K42 K49 K50 K56	
Kia Carens, RS FC e11*98/14*0121*07-..	77-102	215/40R17	K42 K49 T85 T87	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A16 A18 S01
	77-103	205/45R17	K42 T88	
	77-103	215/45R17	K42 K49	
Kia Carens, RS FC e11*98/14* 0121*00-06	81	205/40R17	K45 T80 T81 T84	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A16 A18 S01
Kia Carstar M-300E e9*98/14*0032*..	77-102	205/45R17	K41 K42 K49 K50 T88	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A16 A18 V17 S01
	77-102	205/50R17	G01 K41 K42 K49 K50	
	77-102	215/45R17	K41 K42 K49 K50 T88	
	77-102	225/45R17	K41 K42 K49 K50	
Kia Cerato FE e11*2001/116*0228*..	75-105	205/45R17	T88	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A16 A18 Lim S01
	75-105	215/40R17	T87	
	75-105	215/45R17		
Kia Clarus/Credos GC e13*93/81,95/54, 96/27, 98/14*0014*..	85-98	215/40R17	K42 K45 K49 K50 T83 T85	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A16 A18 S01
Kia Magentis GD e4*98/14*0053*.., e4*2001/116*0053*..	100-124	205/45R17	K42 K56 T88	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A16 A18 B02 V17 S01
	100-124	205/50R17	K41 K42 K56	
	100-124	215/40R17	K42 K50 K56 T87	
	100-124	215/45R17	K41 K42 K50 K56 T88	
	100-124	225/45R17	K41 K42 K50 K56	

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
smart Forfour 454 e1*2001/116*0263*..	47-90	195/40R17	K49 R37	A02 A04 A05
	47-90	205/40R17	K42 K49 K50	A06 A08 A09
	47-90	215/35R17	K42 K49 K50 T79	A12 A14 A16 A18 B02 B03 Flh S01
Mits. Carisma DAO e4*93/81*0005*.. e4*98/14*0005*..	60-103	205/40R17	K42 K50 K56 K90 T80 T81 T84	A02 A04 A05
	60-103	215/40R17	K41 K42 K44 K50 K56 K90	A06 A08 A09
	60-92	205/45R17	K41 K42 K44 K50 K56 K90 X06	A12 A14 A16 A18 B02 S01
Mits. Galant EAO e4*95/54*0014*..	120	225/45R17	K42 K45 K49 K50	A02 A04 A05
	66-120	215/40R17	K42 K49 K50 T83 T85	A06 A08 A09
	66-120	215/45R17	K42 K49 K50	A12 A14 A16 A18 S01
Mitsubishi Colt Z30 e1*2001/116*0271*..	50-110	195/40R17	K42 R37	A02 A04 A05
	50-110	205/40R17	K42	A06 A08 A09
	50-110	215/35R17	K42 K49 K56	A12 A14 A16 A18 B02 Flh S01
Mitsubishi Colt CZC Z3B e1*2001/116*0368*.. - Cabrio	80	195/40R17	K42 R37	A02 A04 A05
	80-110	205/40R17	K42	A06 A08 A09
	80-110	215/35R17	K42 K49 K56 T79 T83	A12 A14 A16 A18 B02 Cbo S01
Mitsubishi Lancer CS0 e1*2001/116*0233*	60-99	205/40R17	K42 K49 K50 K56 T81 T84	A02 A04 A05
	60-99	205/45R17	K42 K49 K56	A06 A08 A09
	60-99	215/40R17	K42 K49 K50 K56	A12 A14 A16 A18 Car Sth S01
Volvo S40/V40 V H284, e4*93/81, 95/54, 96/27, 98/14, 2001/116*0007*..	66-147	205/40R17	K42 K49 K50 R37 T81 T84	A02 A04 A05
	66-147	205/45R17	K42 K45 K49 K50	A06 A08 A09
	66-147	215/40R17	K42 K45 K49 K50 T83	A12 A14 A16
	75-120	215/45R17	K42 K45 K49 K50 R09	A18 B02 S01

Auflagen und Hinweise

117 Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1170 kg. Eine erhöhte zulässige Achslast bei Anhängerbetrieb (siehe Ziff. 33 zu Ziff. 16 h bzw. Feld 22 zu Feld 7.1-8.3 in den Fahrzeugpapieren) ist zu beachten.

A02 Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO auf einem Nachweis entsprechend dem im Beispielkatalog zum §19 StVZO veröffentlichten Muster bescheinigen zu lassen.

A04 Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen, mit Ausnahme der M+S-Profilen, sind den Fahrzeugpapieren zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Profiltypen auf Vorder- und Hinterachse ist die Eignung für das jeweilige Fahrzeug durch den Reifen- oder Fahrzeughersteller zu bestätigen.

A05 Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

A06 Die Mindesteinschraubtiefen der Radschrauben bzw. Muttern betragen (sofern serienmäßig nicht unterschritten) 6,5 Umdrehungen für M12x1,5; 7,5 Umdrehungen für M12x1,25 oder M14x1,5 und 8 Umdrehungen für Gewinde 1/2" UNF.

A08 Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

A09 Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

A12 Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

A14 Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter oder des Tiefbettes angebracht werden. Bei Anbringung der Klebegewichte im Felgenbett ist auf ausreichenden Abstand zum Bremssattel zu achten.

A16 Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgeninnenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter angebracht werden. Bei der Auswahl und Anbringung der Klebegewichte ist auf ausreichenden Abstand zum Bremssattel zu achten.

A18 Es sind nur schlauchlose Reifen und Metallschraubventile mit Befestigung von außen, die weitgehend den Normen DIN, E.T.R.T.O oder Tire and Rim entsprechen, zulässig. Das Ventil darf nicht über den Felgenrand hinausragen.

B02 Vor Montage der Sonderräder sind eventuell vorhandene Zentrierstifte, Befestigungs-Schrauben oder Sicherungsringe an den Anschlussflanschen des Fahrzeugs zu entfernen.

B03 Die Sonderräder sind nicht zulässig an Fahrzeugen, die ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Serienrädern für Sommerbereifung ausgerüstet sind.
Bei Verwendung von M+S-Bereifung sind die Sonderräder nicht zulässig an Fahrzeugen, die ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Serienrädern für Winterbereifung ausgerüstet sind.

Car Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Kombilimousine (Avant, Break, Caravan, Kombi, Station-Wagon, Tourer, Turnier, Touring,...).

Cbo Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Cabriolet, Roadster.

Flh Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Fließheck (3- türig und 5- türig).

G01 Es ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der gesetzlich erlaubten Toleranzen (Paragraph 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren eingetragenen Rad-Reifenkombinationen auf Zulässigkeit zu überprüfen.

G44 Bei Fahrzeugausführungen, die serienmäßig nicht mit der Reifengröße 205/55R15 oder 205/50R16 ausgerüstet sind, ist eine Überprüfung des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers erforderlich.

K41 An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K42 An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K44 An Achse 2 ist durch Aufweiten der Kotflügel bzw. inneren Seitenteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K45 An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen. Ein evtl. vorhandener Spritzschutz für den Ansaugweg des Luftfilters muss erhalten bleiben.

K49 Eine vorschriftsmäßige Radabdeckung an Achse 1 ist durch Anbau von Teilen oder sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

K50 Eine vorschriftsmäßige Radabdeckung an Achse 2 ist durch Anbau von Teilen oder sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

K56 Durch Nacharbeit der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K90 Auf ausreichenden Abstand der Rad-Reifen-Kombination zum Tankeinfüllrohr/Aktivkohlefilter bzw. dessen Kunststoffverkleidung ist zu achten.

Lim Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Limousine.

R09 Diese Reifengröße ist nur zulässig, wenn sie bereits als Serienbereifung freigegeben ist. (Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, EG-Genehmigung oder COC-Papier)

R37 Diese Reifengröße ist nicht zulässig an Fahrzeugausführungen, die serienmäßig ausschließlich mit größerer und/oder breiterer Bereifung ausgerüstet sind.

S01 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 (siehe Seite 1) verwendet werden.

Sth Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Stufenheck.

T79 Reifen (LI 79) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 874 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T80 Reifen (LI 80) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 900 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T81 Reifen (LI 81) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 924 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T83 Reifen (LI 83) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 974 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T84 Reifen (LI 84) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1000 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T85 Reifen (LI 85) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1030 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T87 Reifen (LI 87) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1090 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T88 Reifen (LI 88) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1120 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T91 Reifen (LI 91) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1230 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T93 Reifen (LI 93) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1300 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

V17 Bei Verwendung verschiedener Reifengrößen an Vorder- und Hinterachse sind folgende Reifenkombinationen, sofern die Reifengrößen in der Spalte "Reifen" aufgeführt sind, möglich:

	Vorderachse	Hinterachse
Nr. 1	195/40R17	215/35R17
Nr. 2	205/40R17	225/35R17
Nr. 3	205/45R17	235/40R17
Nr. 4	205/50R17	225/45R17, 235/45R17, 245/40R17, 255/40R17
Nr. 5	215/40R17	245/35R17
Nr. 6	215/45R17	225/45R17, 235/40R17, 245/40R17, 255/40R17
Nr. 7	215/50R17	235/45R17, 245/45R17, 275/40R17
Nr. 8	225/45R17	245/40R17, 255/40R17, 265/40R17
Nr. 9	225/50R17	245/45R17, 255/45R17
Nr. 10	225/55R17	245/50R17, 255/50R17
Nr. 11	235/40R17	265/35R17, 275/35R17
Nr. 12	235/45R17	255/40R17, 265/40R17
Nr. 13	235/50R17	255/45R17
Nr. 14	235/55R17	255/50R17
Nr. 15	245/40R17	255/40R17, 275/35R17
Nr. 16	245/45R17	265/40R17, 275/40R17
Nr. 17	255/45R17	285/40R17

Es sind nur Reifen eines Herstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig, für die der Reifen - oder Fahrzeughersteller die Eignung für das jeweilige Fahrzeug bestätigt. Die Auflagen und Hinweise gelten achsweise.

X06 Rad-Reifen-Kombination(en) zulässig bei Fahrzeugausführungen mit Serienbereifung 195/60R15.

Hinweise zum Sonderrad

entfällt